Mitteilungen

des

Botanischen Vereins für Gesamt-Thüringen.

1890.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

a) Bericht über die Frühjahrshauptversammlung zu Rudolstadt

vom 30. Mai bis 2. Juni 1890.

1) Die bereits im Laufe des Sonnabends, des 30. Mai, eingetroffenen Botaniker, ebenso wie die am Sonntag anlangenden, von den Rudolstädter Mitgliedern in liebenswürdigster Weise empfangen und geführt, besichtigten nachmittags teils die Fabriken und Anlagen der Herren Dr. F. Ad. Richter u. Co., teils die naturwissenschaftlichen Sammlungen in der „Ludwigsburg“ und trafen gegen Abend, vereint mit zahlreichen Teilnehmern der Versammlung der Geographischen Gesellschaft, zunächst in den im Frühlingsschmucke prangenden schönen Parkanlagen des „Rudolsbades“ zusammen, wo durch Konzert des Militär-Musikkorps für musikalischen Genuß in vorzüglicher Weise gesorgt war. Bald nötigte indes die sehr kühle, in den folgenden 2 Nächten bis auf und unter den Gefrierpunkt sinkende Lufttemperatur zum Aufsuchen der sich vollständig füllenden Gesellschaftsräume des in allen Teilen überraschend prächtig und geschmackvoll eingerichteten Kurhauses, und hier bildete sich zwischen den vielfach mit ihren Damen erschienenen Mitgliedern und Gästen beider Vereine der lebhafteste Verkehr, der viele in heiterer Unterhaltung bis in späte Stunden fesselte.

2) Die ersten Vormittagsstunden des Sonntags, den 1. Juni, wurden von den meisten Herren dem z. T. wiederholten Besuche der „Naturaliensammlung in der Ludwigsburg“ gewidmet. Einstimmig war man hier in der Anerkennung des reichen Inhaltes der verschiedenen Abteilungen und der Zweckmäßigkeit und Sauberkeit bei Aufstellung und Pflege der Gegenstände sowie in der Wür-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

digung der so mühe- wie verdienstvollen langjährigen Arbeiten des Herrn Prof. Dr. Speerschneider im Interesse des Museums. Besondere Anziehungskraft übten auf die Vereinsmitglieder in der botanischen Abteilung einige ältere Herbarien aus sowie eine in neuerer Zeit durch den hervorragendsten Thüringer Botaniker Fr. Chr. Heinr. Schönheit aus der dortigen Lokalflora geschöpfte Sammlung. — Eine kleinere Zahl der Teilnehmer hatte diese Zeit zu dem geplanten Spaziergange auf das überaus schön gelegene fürstliche Residenzschloß „Heidecksburg" und durch den sich daran schließenden „Hain" benutzt.

3) Alsdann fanden sich in reicher Zahl Mitglieder und Gäste im Gasthofe zum Löwen zu der

Sitzung

ein, welche um 11 Uhr durch den Vorsitzenden des Vereines, Herrn Prof. Haussknecht (Weimar), mit Bewillkommnung der Erschienenen eröffnet wurde. Derselbe gab der Freude darüber Ausdruck, daß der Verein das Glück habe, in dem durch wundervolle Lage und interessante Flora sich auszeichnenden Rudolstadt tagen zu können, und sprach seinen in der Versammlung lauten Widerhall findenden Dank an den Ortsauschuß aus, dessen mühwaltende Fürsorge es bewirkt habe, daß die Auswärtigen hier sich sogleich wohl und heimisch gefühlt und mannigfaltige Belehrung und Unterhaltung gefunden und noch zu erwarten hätten.

Hierauf wandte sich der Vors. zu dem geschäftlichen Teile der Verhandlungen, und zwar zunächst zur Angelegenheit des Geschäftsberichtes. Nachdem dieser aus praktischen Gründen schon einige Jahre jedesmal auf den Herbst hätte verschoben werden müssen, erscheine ein Gleiches heuer um so wünschenswerter, als der seit Bestehen des Vereins für dessen Zwecke unermüdlich thätig gewesene bisherige Berichterstatter Herr Steuersekretär Panzerbieter (Erfurt) am 28. Dezember v. J. uns zu unserem innigen Bedauern durch den Tod entrissen worden sei. Aus diesem Anlasse erinnerte der Vors. zugleich daran, daß der Verein außerdem durch den Verlust der im Geschäftsjahre verstorbenen Herren Mitglieder

Oberstabsarzt Dr. Horn-Weimar,
Rittergutsbesitzer Jüngken-Weimar,
Professor Kessler-Hildburghausen und
Oberförster Steinmann-Sondershausen

schwer betroffen worden sei. Zum Zeichen ihrer Trauer und ihrer Verehrung für die Verewigten erhoben sich die Anwesenden von den Sitzen. Des Herrn Panzerbieter wird, wie der Vors. mitteilt, Herr Dr. Biltz (Erfurt) in der Septembersitzung noch besonders gedenken.

Demnächst wurde zur Kenntnis der Versammlung gebracht, daß unser Ehrenmitglied Herr Prof. Dr. Garcke (Berlin) ein mit Widmung versehenes und von seiner Photographie begleitetes Exemplar der 16. Auflage seiner Flora von Deutschland und Herr Baron Ferd. von Müller (Melbourne), ebenfalls Ehrenmitglied, je 1 Exemplar seines

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Key to the System of Victorian plants, 2 Bde. 1885—88, und seines Systematic Census of Australian plants, 2 Bde. 1882—89, dem Vereine zum Geschenk gemacht haben, in dessen Namen der Vors. den Spendern dankte.

Begrüßungen von auswärts waren seitens der am Erscheinen verhinderten Herren Dr. Grube-Einwald (Frankenhausen), Kollaborator Lutze (Sondershausen), Prof. Dr. Thomas (Ohrdruf) und Apotheker Wirtgen (Bonn) eingegangen. Herr Appel überbrachte mündlich Grüße der Coburger Mitglieder.

Von 3 der genannten Herren war der als letzter Schulferientag für sie ungeeignete Termin der Versammlung, weil sie so an rechtzeitiger Rückkehr verhindert werden würden, als Grund ihres Ausbleibens bezeichnet und der Wunsch ausgesprochen worden, daß lieber ein Tag Anfangs oder Mitte der Ferien gewählt werden möge. Diese Beschwerde wurde von vielen Seiten als begründet anerkannt, und es kam zu dem Beschlusse, den Vorstand zu ermächtigen, beim Ansetzen der Herbstversammlung demgemäß zu verfahren und wegen der Frühjahrsversammlungen mit dem Vorstand der Geographischen Gesellschaft in Verhandlung zu treten.

Als Ort für die diesjährige Herbstversammlung wurde auf Vorschlag des Vors. Erfurt gewählt.

Herr Dr. Grube-Einwald (Frankenhausen) beklagte sich in seinem von Vors. z. T. verlesenen Begrüßungsschreiben bitter über die in dortiger Gegend immer mehr überhand nehmende Unsitte, die schönblühenden wildwachsenden Pflanzen, besonders die Orchideen, in möglichst großen Mengen zu pflücken und auszureißen, entweder nur in gierigem Übermut und Unverstand oder für den Verkauf auf dem Markte, ja sogar sie für Gärtnereien gegen Bezahlung auszugraben. Auch Händler mit Herbarpflanzen richteten dort großes Unheil an. Gleiche betrübende Wahrnehmungen berichteten mehrere Anwesende auch in ihren heimatlichen Bezirken gemacht zu haben. Der Vors. wies darauf hin, daß der Verein sich mit dieser Angelegenheit bereits in der Frühjahrssitzung 1889 zu Eisenach beschäftigt habe und damals die Befürchtung begründet worden sei, daß in absehbarer Zeit die weniger häufigen Orchideen und viele andere Zierden unseres Gebietes ausgerottet sein würden. Bei der sich anschließenden Besprechung gingen die Ansichten dahin auseinander, daß von einer Seite die bestehenden Gesetze und Bestimmungen, wenn streng gehandhabt, zur Bekämpfung dieses Vandalismus für ausreichend, von anderer Seite dagegen besondere Strafandrohungen für notwendig erachtet wurden. Herr Apotheker Wiegmann (Jena) wies auf das preußische Forstschutzgesetz hin. Herr Appel (Coburg) teilte mit, daß der Tier- und Pflanzenschutzverein für das Herzogtum Coburg schon mit Erfolg gegen die Pflanzenräuberei aufgetreten sei. Die mit Legitimationskarten versehenen Mitglieder erstatteten Anzeige über die von ihnen beobachteten Fälle, und da die in Anwendung kommenden Gesetzparagraphen keine Bestimmung enthielten, wonach eine Anzeige des

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Besitzers des geplünderten Grundstücks nötig wäre, da vielmehr die Behörde selbst für Überwachung sorge, so sei eine Verfolgung sehr erleichtert. Die in Betracht kommenden Paragraphen seien:

1) Gesetz betreffend Forstdiebstahl § 1 Schluß:
„Das unbefugte Sammeln von Kräutern, Beeren und Pilzen unterliegt forstpolizeilichen Bestimmungen."

2) Feld- und Forstgesetz § 19:
„Mit Geldstrafe bis zu 150 M. oder Haft wird bestraft, wer Gartenfrüchte, Feldfrüchte oder andere Bodenerzeugnisse aus Gartenanlagen aller Art . . . . ., von Wiesen, Weiden, Plätzen, Gewässern, Wegen oder Gräben entwendet."

Aus dem Wortlaut geht also hervor, daß es sich hier nicht nur um Kulturerzeugnisse handelt, sondern auch um freie Erzeugnisse des Bodens, wie sie u. a. auf Plätzen und Wegen oder in Gewässern und Gräben sich finden, und dieses Gesetz biete somit ein gutes Hilfsmittel, den Verwüstern der heimischen Flora entgegenzutreten. Der Vors. riet an, daß in den übrigen Thüringischen Staaten zu diesem Zwecke zusammentretende Vereinigungen von Männern, denen die Sache am Herzen liegt, mit Gesuchen an ihre Regierungen um kräftigeren Schutz der Wälder gegenüber jenem Frevel vorgehen möchten.

Es folgten nun die wissenschaftlichen Verhandlungen.

Herr Heydrich (Langensalza), welcher im vorigen und laufenden Jahre Reisen nach Neapel, an die Riviera und nach Helgoland gemacht hat, um die submarinen Floren zu studieren, legte aus seinen dort gewonnenen Sammlungen eine große Zahl vortrefflich präparierter Algen und zwar besonders solcher vor, welche sich durch schöne oder seltsame Form oder ihre Färbung auszeichnen, und erwähnte kurz die Klassifizierung und die hervorragendsten Merkmale der Arten.

Herr Appel (Coburg) demonstrierte die dem Herbar des Herrn Professor Haussknecht entstammende, von diesem schon 1875 gesammelte und als solche erkannte und etikettierte Carex canescens × echinata und gab ihre Beschreibung, während sich Brügger, der ihr den (wissenschaftlich anzuerkennenden?) Namen C. Caflischii beifügt, weder auf Beschreibung noch auf anderweite Begründung seiner Angabe eingelassen hat (s. Originalmitteilungen). — Ferner führte derselbe Carex curvata Knaf von Coburg vor, erinnerte an die Unterschiede zwischen ihr und C. Schreberi Schrnk. und brizoides L. und gab der Vermutung Ausdruck, daß sie sich in Thüringen häufiger finden dürfte, eine Annahme, welche sogleich dadurch Bestätigung fand, daß Herr Lehrer Wiefel (Leutenberg) die bereits bekannten Standorte wieder um einen vermehrte, indem eine von ihm dort gesammelte und als brizoides L. verteilte Carex als die in Rede stehende sehr ähnliche Art bestimmt wurde. — Schließlich besprach derselbe mehrere Carex-Arten der muricata-Gruppe, u. a. C. Pairaei F. Sch., Chaberti F. Sch. und Leersii F. Sch., nach Merkmalen, besonders an den Nüßchen und Schläuchen, unter Beibringung einer darauf ge-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

gründeten analytischen Darstellung, sowie nach ihrer Verbreitung (s. Originalmitteilungen).

Nicht weniger als die Algen des Herrn Heydrich erregte eine vorgelegte große Reihe von Flechten Interesse und Bewunderung, welche Herr Dr. Schmiedeknecht (Blankenburg i. Th.) in unserem Gebiete selbst gesammelt und auf das sorgfältigste hergerichtet hatte.

Herr Apotheker Köppen (Rudolstadt) erfreute die Versammlung durch dort frisch gesammelte schöne Exemplare der Campanula praecox Schönh., deren ansehnliche Blüten schon in so früher Jahreszeit völlig entwickelt waren.

Aus den Sammlungen, welche Herr Professor Stahl (Jena) neuerdings auf Java gemacht, legte dessen Assistent, Herr Dr. Gießler (Jena), einige derjenigen Gewächse vor, welche als Ameisenpflanzen bezeichnet werden, u. a. Myrmecodia echinata, Acacia sphaerocephala und Ficus inaequalis, nachdem er die gegenseitigen Beziehungen der Ameisen und dieser Pflanzen erörtert hatte. Als Repräsentantin der letzteren für unsere Flora nannte er z. B. Vicia sepium L., deren Blüten man meist von Ameisen besetzt findet.

Herr Lehrer Wiefel (Leutenberg) hatte eine Form des Bromus tectorum L. in der dortigen Gegend gefunden, welche, wie die vorliegenden Exemplare zeigten, durch ihre weitschweifige Rispe an B. sterilisL. erinnert, jedoch nicht spezifisch abweicht.

Herr Oberstabsarzt Dr. Torges (Weimar) brachte zur Anschauung und kennzeichnete einen noch nicht beobachtet gewesenen Bastard aus der Gattung Calamagrostis Adans., hervorgegangen aus den Arten arundinacea Rth. und villosa Mutel (Halleriana DC.). Dieser war auf dem Thüringerwalde in der Nähe der Schmücke, wo sein Vorkommen unter den dort sowie überhaupt auf und an dem Schneekopf und Gr. Beerberge hie und da in großen Mengen bei einander wachsenden Arten vermutet wurde, von Herrn Prof. Haussknecht und ihm bei einer hauptsächlich zu diesem Zwecke im Sommer 1889 vorgenommenen Durchspürung dieser Standorte aufgefunden worden und erhielt den Namen C. indagata Torges & Hsskn. Die Klarlegung der Diagnose wurde durch Vergleichung der Stammarten in mehreren Formen von demselben Standorte unterstützt (s. Originalmitteilungen.)

Eine seltsame, von ihm als reptans bezeichnete Varietät der Poa annua L. führte der Vors. Herr Prof. Haussknecht (Weimar) vor; sie zeichnet sich durch verlängerten, stark verzweigten, nach allen Seiten weithin niederliegenden und an den Knoten wurzelnden Halm aus und wächst auf etwas feuchtem Sandboden in rasenartigem Grase auf dem waldigen Höhenrücken nördlich Tannroda bei Weimar in der Nähe des Steinhauses. — Alsdann gab derselbe, unter Vorlegung schöner und vollständiger Exemplare, eine gedrängte Charakteristik einer großen Anzahl von Pflanzen, meist neuer Arten, welche 1889 von Herrn Bornmüller (z. Z. Amasia) in

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Kleinasien, von Herrn Strauß (Sultanabad) in Persien und auf Veranlassung des Herrn Rittergutsbesitzers Dr. Dieck (Zöschen bei Merseburg) größtenteils von unserem Mitgliede Herrn Dr. Röll (Darmstadt) im Montanagebiete der Vereinigten Staaten gesammelt und an ihn eingesandt worden waren (s. Originalmitteilungen.)

Herr Apotheker Vogtherr (Weimar) zeigte die Tafeln der Schlußlieferung von Köhlers Medizinalpflanzen vor, um auf die Abbildungen einiger in letzter Zeit zu besonderer Bedeutung gelangten Gewächse und deren naturgetreue, vollständige und instruktive Ausführung aufmerksam zu machen.

Über einige von ihm in der Gegend von Witzenhausen und Kassel nachgewiesene neue Standorte, z. B. von Lepidium Draba L., Salvia silvestris L. und verticillata L., hatte Herr Garteninspektor Zabel (Hann. Münden) schriftlich berichtet, was der Vors. zur Kenntnis brachte.

Endlich kam eine Anzahl interessanter und seltener Pflanzen, Vertreter der Frankenhäuser Salz-, Gips- und Kalkflora, zur Verteilung, welche das dortige Vereinsmitglied Herr Dr. Grube-Einwald aufgelegt und zu übersenden die Güte gehabt hatte.

Nach Begrüßung des neu eingetretenen Mitgliedes des Herrn Rittergutsbesitzers Dr. Dieck (Zöschen bei Merseburg) durch den Vors. erfolgte gegen 1 Uhr der Schluß der Sitzung.

Zu dieser leider zu spät, doch noch früh genug, um den Mitgliedern mitgeteilt zu werden, traf eine Sendung unseres Mitgliedes Herrn Brückner (Coburg) ein, welche frisches Material von Carex brizoides × remota (C. Ohmülleriana O. F. Lang) und Sorbus Aria × torminalis (S. latifolia Pers.) sowie folgendes Verzeichnis bemerkenswerter Funde aus der Coburger Flora enthielt: Corydalis fabacea Pers., Erucastrum Pollichii Sch. & Sp., Erysimum repandum L., Dentaria bulbifera L., Hypericum pulchrum L., Trifolium spadiceum L., Ornithopus perpusillus L., Ulex europaeus L. (wohl verwildert), Lathyrus Nissolia L., Potentilla procumbens Sibth., pilosa W., Sorbus domestica L., Epilobium Lamyi F. Sch., Trapa natans L., Peucedanum officinale L., Orlaya grandiflora Hoffm., Turgenia latifolia Hoffm., Petasites albus Gaertn., Aster Linosyris Brnh., Cirsium eriophorum Scop., Prenanthes purpurea L., Crepis praemorsa Tsch., Chimophila umbellata Nutt., Trientalis europaea L., Calla palustris L., Goodyera repens R. Br., Corallorrhiza innata R. Br., Cypripedium Calceolus L., Juncus squarrosus L., Carex limosa L., Rhynchospora alba Vahl, Oryza clandestina A. Br., Lycopodium complanatum L. und Chamaecyparissus A. Br., Botrychium Lunaria Sw., Ophioglossum vulgatum L., Polystichum Thelypteris Rth.

Noch später und zwar so spät, daß unser gleich herzlicher Dank und Gruß kaum noch rechtzeitig hätte an die verehrten Absender gelangen können, erreichte Herrn Prof. Haussknecht ein von den Herren Professoren Dr. Magnus und Dr. P. Ascherson, unserem Ehrenmitgliede, in Freienwalde a. d. Oder aufgegebenes Telegramm, mittelst dessen der dort gleichzeitig mit dem unsrigen zur Frühjahrs-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

sitzung versammelte „Botanische Verein Brandenburg dem Thüringischen Brudervereine herzlichen Gruß sandte“.

4) Die sehr zahlreichen Mitglieder und Gäste beider Vereine nebst einem reichen Damenflor, welche sich in dem vollständig besetzten Saale des Gasthofes zum Löwen an der durch viele Trinksprüche und z. T. lokalpatriotische Gesänge belebten Mittagstafel beteiligt hatten, zerstreuten sich in den späteren Nachmittagsstunden, um sich nach und nach unter abermaligen Konzertklängen der Mehrzahl nach auf dem „Anger“ wieder zusammenfinden, wo in den mannigfaltigen Erfrischungshäusern und Räumen viele einen sich lang ausdehnenden Abend in befreundeten Kreisen aufs angenehmste verlebten.

5) Am Montag, den 2. Juni, früh benutzte eine stattliche Schar von Herren, teilweise in Begleitung ihrer Damen, die Eisenbahn bis Blankenburg, um sich dann, unter Führung der Herren Apotheker Köppen, Mitglied des Vereins und des Rudolstädter Ortsausschusses, und Prof. Haussknecht, im Laufe des Tages teils dem Genusse der landschaftlichen Schönheiten des Schwarzathales zu widmen, teils der botanischen Schätze desselben beobachtend und sammelnd zu erfreuen.

Die vom Wetter begünstigte Wanderung brachte auch reiche Ausbeute, außer bereits von dorther bekannten Sachen, wie Geum rivale × urbanum in beiden Formen, Phyteuma nigrum × spicatum in mancherlei sogenannten Übergängen zu den Arten, Dianthus caesius Sm., Hieracium Schmidtii Tsch., auch einiges Neue, so schon am Eingange in das Thal beim „Chrysopras“ Cardamine amara × pratensis (C. palustris Peterm. D. Fl.), unter den Eltern an einer Stelle ziemlich zahlreich auftretend, und dicht bei Schwarzburg auf einer Bergwiese die var. foetens Rossb. von Orchis mascula L.

Von Schwarzburg aus trat die Mehrzahl der Botaniker den Heimweg an; nur für 4 von ihnen schloß der Ausflug dort noch nicht ab; sie wandten sich nachmittags weiter thalaufwärts und erreichten, nachdem kurz vorher Ajuga pyramidalis L. zusammen mit A. reptans L. und ihrem Bastarde an neuem Standorte gefunden worden war, zeitig am Abend den Gebirgsort Oberweißbach, um in den nächsten Tagen in verschiedenen Richtungen benachbarte, noch höher, am Rennstiege, gelegene Teile des Thüringerwaldes zu durchstreifen.

Weimar, im August 1890.

Dr. Torges.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft für Thüringen zu Jena

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Mitteilungen des Botanischen Vereins für Gesamt-Thüringen 1890 1-9